

Offizielle Übergabe des Planfeststellungsbeschlusses zur Restlochkette Koschen, Skado, Sedlitz am 20.12.2004

15.12.2004

Presseeinladung zum 20.12.2004

Planungssicherheit für LMBV-Bergbaufolgeseen im Lausitzer Seenland

Senftenberg: Der erste länderübergreifende Planfeststellungsbeschluss zur Herstellung der Gewässer in der sächsisch-brandenburgischen Restlochkette wird am 20. Dezember 2004 von den Präsidenten der verfahrensführenden Behörden an die LMBV als Antragstellerin übergeben.

Mit diesem Beschluss ist nunmehr für die Restseen Koschen (Geierswalder See), Skado (Partwitzer See) und Sedlitz (Sedlitzer See), mit über 3.000 ha Wasserfläche, sowie für deren Zu- und Ableiter und für die zwischen den Seen vorgesehenen Überleitbauwerke Planungssicherheit gegeben.

Da dieses **länderübergreifende Dokument** von besonderer raumordnerischer Bedeutung für die weitere Entwicklung des Lausitzer Seenlandes ist, lädt die LMBV alle interessierten Medienvertreter herzlich ein, daran teilzunehmen.

Die Übergabe des Planfeststellungsbeschlusses erfolgt durch den Präsidenten des Regierungspräsidiums Dresden, Dr. Henry Hasenpflug und den Präsidenten des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Dr. Klaus Freytag, als verfahrensführende Behörden, an den Vorsitzenden der Geschäftsführung der LMBV, Dr.-Ing. Mahmut Kuyumcu am

**Montag, dem 20. Dezember 2004 um 15:30 Uhr
in der Verwaltung des Sanierungsbereiches Brandenburg
der LMBV in Brieske Raum 309.**

Im Anschluss an die Übergabe stehen Ihnen die Akteure für weitere Fragen gern zur Verfügung.

Avisieren Sie bitte nach Möglichkeit Ihre Teilnahme bis zum 17.12.2004 an v.krause@lmbv.de